

Klassenkasse

Beitrag von „baum“ vom 29. Juli 2012 14:38

Hm, also entweder bin ich zu naiv - oder in deinem BL / an deiner Schule sind die Eltern wirklich bereit, das alles zu zahlen.

Meine Interpretation:

Klassenkasse = Geld, das die Eltern der Klasse zu gleichen Teilen einzahlen; das Geld wird ausnahmslos für Dinge ausgegeben, die den Kindern **direkt** zukommen

Von diesem Geld bestreite ich v.a. diese Ausgaben:

- Verbrauchsmaterial in Kunst (Spezialpapier, Bastelkram... - und auch da oft anteilig / möglichst genau)
- Unkosten für Ausflüge (Eintrittsgelder / Nahverkehr)
- Plakatpapiere (wenn die Kinder im Unterricht Plakate entwerfen sollen), Verbrauchsmaterial bei Experimenten
- Lektüre (wenn ich sie für alle Kinder bestelle)
- Inhalte im Adventskalender / Osternest / Faschingskrapfen für alle / kleines Geburtstagsgeschenk...
- Unkosten für ein gelegentliches gemeinsames Klassenfrühstück (meistens übernehmen einige Eltern den Einkauf und wollen kein Geld dafür)

Sämtliche Dinge die ich für die Klassenzimmergestaltung benötige, die mir aber auch NACH dieser Klasse erhalten bleiben (also z.B. lamierte Karten, Lernspiele, Kleinkram...), rechne ich NICHT über die Klassenkasse ab. Mit Glück gibts Büroklamik kostenlos bei der Sekretärin - ansonsten kauf ich das selbst und gebe es bei der Steuererklärung an.

Wenn mir eine Klasse nachweislich Lernspiele bzw. Aufgabenkarten verschludert bzw. zerstört hat, dann rechne ich die reinen Materialkosten zum Nachbasteln ab. Pro Jahr sicher nicht mehr als 2,3 €. 

Als Dankeschön für außerschulische Helfer gibts meistens eine Karte, wenn's mir besonders gut gefiel, kauf ich die "Merci"-Schoko von meinem Geld. 

Und das Abschiedsgeschenk für die Schüler (meistens ne Foto-CD) ist natürlich auch geschenkt.